

Gründer treffen Unternehmer: Glä

In Magdeburg haben sich junge Start-ups in die »Höhle der Löwen« gewagt und einer Jury ihre Geschäftsideen vorgestellt.

von TORSTEN SCHEER

Technikmuseum Magdeburg. 14. November 2017. Es ist kurz vor 17 Uhr. Die Spannung steigt. Zum ersten Mal findet in der Landeshauptstadt im Rahmen der Gründerwoche 2017 ein Unternehmerabend der besonderen Art statt: der TRIALOG - das neue Format für Gründer. Die Idee: Vier Teams stellen einer vierköpfigen Expertenrunde ihre Geschäftsidee vor. Der zehnmütigen Präsentation folgen 20 Minuten Diskussion mit Jury und Publikum.

»Erklärt uns, warum eure Kunden ohne eure Lösung nicht mehr leben können.«

»Erklärt uns, inwiefern eure Idee die Regeln in bestehenden Märkten verändern wird.«

»Erklärt uns, warum Ihr die richtige Persönlichkeit für das Gründen besitzt.«

Das sind nur einige der bohrenden Nachfragen in der »Höhle der Löwen«. Die Gründer schlagen sich mit Bravour. In jeder Hinsicht sattelfest, argumentativ sicher, den Geschäftsplan klar im Blick - der Abend versprühte Gründergeist und Optimismus.

Das Konzept des TRIALOG, Türöffner in die Wirtschaftswelt zu sein und Gründer mit potenziellen Kunden, mit wichtigen Partnern und mit Multiplikatoren zusammenbringen, hat in jeder Hinsicht überzeugt. Nicht nur, dass die Gründer nach den offiziellen Präsentationen mit Juroren und Gästen weiter im intensiven Gespräch blieben. Die Partner der Veranstaltung werden ihre eigenen umfangreichen Coaching-Programme den Firmenchefs von morgen zur Seite stellen.

Und auch für mediale Präsenz ist gesorgt. Über die Gründer wird ein Porträt in dieser Zeitschrift erscheinen.



Die Gründer sind Sinja Lagotzki und Juan Sebastián Sánchez López.

Team »FLEXIST«

FLEXIST ist ein Haltearm als Assistenzvorrichtung beispielsweise bei Biopsien. Im Gegensatz zu komplexen und teuren High-Tech-Industrieprodukten bietet die Lösung eine einfache, komfortable und kostengünstige Unterstützung für den Operateur. Mit dem Haltearm in Kombination mit dem Aufsatz für Biopsienadeln kann ohne großen Aufwand

jeder Eintrittswinkel der Biopsienadel erreicht und präzise eingestellt werden, trägt das Team vor. Dies ermöglicht ein kontrolliertes, präzises und leichtes Vorherbestimmen der Nadeltrajektorie. Der Haltearm wurde in Anlehnung an den menschlichen Arm ausgelegt, um vollste Flexibilität in der Bewegung zu garantieren und jede gewünschte Position zu erreichen.



Jury und Publikum verfolgen die Präsentation

Team »VRsafe«

Für Feuerweherschulen bietet das Team Software für Ausbildungszwecke als Virtual-Reality-Training, das im Webbrowser läuft. »Im Gegensatz zu existierenden Wettbewerbern fokussieren wir uns auf die Ausbildung der mittleren und unteren Dienstgrade kombiniert mit neuesten auf dem Markt zur Verfügung stehenden Technologien.

Feuerweherschulen sind in ihrer Kapazität ausgelastet. Den Ressourceneinsatz können wir zu einem Bruchteil reduzieren, indem wir die benötigten Ressourcen virtuell zur Verfügung stellen. Die Ausbildung wird jeder Teilnehmer bequem vom Sofa aus durchführen können, bei einem annähernd genauso hohen Lerneffekt wie bei der konventionellen Ausbildung«, heißt